

Lokales

Des Weihnachtsbaumes Ende.

Noch prangt die grüne Herrlichkeit des harzduftenden Weihnachtsbaumes in allen Wohnungen, und die Kinder erzählen sich auf der Straße von den Wurzeln ihrer Bäume. Ein jedes hat selbstverständlich dabei den allerhöchsten, Größe und Älterzahl vieler dabei die Hauptrolle; aber auch die Robustheit der Ausformung bildet einen entscheidenden Faktor in der Bewertung der Christbäume. Einer der Jungen weiß nicht genug zu erzählen von der Grobkräftigkeit seines Weihnachtsbaumes. Sein Vater ist Obermonteur in der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft. Er hat keine Tanne mit elektrischen Glühlampen geschmückt, die durch einige schräge Akkumulatoren zum Leuchten gebracht werden. Mehrere der Kameraden haben das Wunderwerk mit eigenen Augen besaunt. Einer aber konnte dem elektrischen Weihnachtsbaume keinen Geschmack abgewinnen. „Da kann mir nich viele dabei denken“, sagt er; „der reedst ju ja nich ein bißchen!“

Interessant hat hier der Junge ein großes Wort gelassen ausgesprochen. Der elektrische Weihnachtsbaum wirkt wirklich nur wenig. Gibt es wohl einen wunderbaren Duft als den der angelegten Zweige des Tannenbaumes? — Die Weihnachtszeit der klauen Dampf durchs weihnachtliche Haus, wenn ein Ereignis klar hervortritt von einer benachbarten Straße herüber, wenn ein lautes Geräusch zu hören ist als eine freimüllige Brandmaße dabei, die den Vater so gleich herbeiruft, sobald eine neue feste Brandstafelprobe in Aussicht steht. Aber nur nicht allzu früh; ein klein wenig kann es schon schmecken!

Dazu kommt der Reiz des jedesmal nötig werdenden Aufhängens und Aufhängens der Kerzen. Die oberen sind freilich ein Merkmal des Hausheims. Wie spannen ist es z. B. den Rampf mit dem auf einmaler Höhe in der Spitze des Baumes befestigten Richte zu beobachten, ehe es sich bequeme, anzuhängen und näher wieder hinein weifen lassen. Die Kerzen sind zum Leuchten der verglimmenden Zweige der Paraffinbäume, der verglimmenden und derenum. Das alles fehlt dem elektrischen Weihnachtsbaum, und darum hat der Junge recht, wenn er sich dabei nichts Rechtes denken kann.

Aber es geht dem Weihnachtsbaum leider wie es dem erlangen ist, zu dessen Höhe man alljährlich schmückt. Die dem „Hoffmann“ des Weihnachtsbaums nur zu schnell das „Streuzen“ ihm des Karrenwegs folgte, so folgt auch auf den frohen Jubel der Aufhängung, der jauchende Sturm der Wänderung, wenn er nach Ansicht der Mutter seinen Zweck erfüllt hat. Weist muß er an Selbstverleugern zum letzten Male mit den Kerzen, die dem alten Zweig keine Leuchten, um am nächsten Morgen sein Dasein im Ofen zu befechtigen. Zweifel soll es dann vornehmen, daß der zu bitter enttäuschte Baum Nachts ab, indem er den Ofen freigeht. In schon ist aber die eigentliche Wänderung, Was am lauten Geräusch und Klitterwerk vorhanden ist, das kommt wieder tief lächelnd in die Kisten. Kessel, Platte, Stof und Pfefferkörner sollen aber den Wänderern als willkommene Beute anheim. Wer am Koffelstein plündern kann, der kommt am besten weg. Dann werden die Lichter und die „Weihnachtsbäume“ auf dem Gängeboden verpackt und nach einmaler noch die aus den Jünger der Hochobendretter zum Vorjahren kommenden Kadeln an die längst aufgeschundene Pflanze emporet.

Andere sind ausdauernder in ihrer Pietät gegen den weihnachtlichen Baum. Immer frühgen hat Mitte Februar Geburtstag, sagt Frau Hulmer, darum lassen wir ihn immer so lang stehen, bis er auch nur die traurige Baumliche ausbarren. Bei jedem schärferen Schwinden die dünnen Kadeln in Menge herüber, bis der Baum schließlich die nackten Zweige unter dem verstaubten Pflanz emporet. Armer Weihnachtsbaum!

Da machen es andere besser. Zwar an der Wohnung nur er bald hinaus, aber er kommt an den Balkon. Man sieht klaffigen Kopf durchsichtig mit gläsernen Säulen, Säulen, über die Zweige. Da ist bald ein ganzes Vogelheer in ihm läge. Nicht nur die weihnachtliche Nahrung, sondern auch Schuß gewährt er dem freiziehenden und hungernden Vögel, das dem herabenden Baumlein dafür die Bilder der Weihnachtsberge zurückweist, wo es bis vor lauten in Regen und Sonnenlichte festlich emporet. Er ist mit vielen Kameraden. Und mancher von denen wird nun übers Jahr dieselbe Fahrt ansetzen zu kurzer straßenbreiter Gerichtigkeit und zu schnelltem traurigen Ende.

Verabschiedung des Oberbürgermeisters Dr. Wager. In der Kapelle der Hauptpoststraße zu Schöneberg fand gestern mittag eine Trauerfeier für den verstorbenen Oberpräsidenten des Provinzialparlamentes der Provinz Brandenburg Dr. Wager statt. Die Regierung war vertreten durch den Oberpräsidenten v. Gumbel, den Unterstaatssekretär von Gumbel und den Ministerialrat Geheimen Oberregierungsrat Müller aus dem Provinzialparlament und durch zahlreiche Oberbeamte. Dem Berliner Magistrat war Syndikus Dierksen anwesend. Die Stadt Schöneberg war durch Stadtbürgermeister Wäntgen vertreten, die Stadt Charlottenburg durch den Bürgermeister Witting sowie durch Stadtbürgermeister Wäntgen. Die Gedächtnisrede hielt Prediger Dr. v. J. Gering eröffnete und schloß die Feier.

Der Reichstag August Gellers. Der im Jahre 1910 im Reichstag verabschiedete Reichstag August Geller hinterließ wie die „Wg. Friedrichs“ erklärt, ein Vermögen von etwa zehn Millionen. Er hatte ein jährliches Einkommen von etwa halben Million und darüber zu verzeichnen. Das letzte Gehalt betrug in letztem Jahre sehr großen Gewinn. Einen beträchtlichen Teil des Vermögens hat Geller durch günstigen Erwerb von Grundbesitz gewonnen. Er besaß die Häuser Potsdamer Straße 113, Wilhelmstraße 10, Hindenburgstraße 21, Schöneberg Straße 97/98, Hindenburgstraße 18, Schöneberg Straße 20, Tauentzienstraße 93, Charlottenstraße 64/65a, Kronenstraße 19/19, sowie Terrassen. August Geller hatte sehr tief liegen. Am 23. Oktober 1888 hatte er mit geringen Ertragsmitteln ein kleines Gehalt in Frankfurt a. M. erlangt und mußte da der Mühsal im Jahre zu unterbreiten war, Märkte besorgen. Um Laufe von acht Jahren baute sich sein Gehalt so vergrößert und so viel abgewonnen, daß er seinen Blick nach der Befreiung richten konnte, wo er schon verschiedene Geschäftsbetriebe besaß. Als er entschlossen hatte, er das Grundbesitz Reichsstraße 98, das ihm angebotener war, und eröffnete am 24. Oktober 1861 dort seine Buchhandlung. Mit Erlaubnis blieben die Eigentümer in das für damalige Verhältnisse elegant ausgestattete Gebäude in dem er seinen Laden einrichtete. Nach viel mehr als die Güte seines Geschäftes; besonders die vorzuzug-

Der moderne Mensch

will über alle wichtigen Ereignisse der Welt politisch und alle Begebenheiten des Lebens rasch unterrichtet sein. Er wird daher nur eine einmal täglich erscheinende Zeitung lesen, die naturgemäß rascher berichtet, als die täglich nur einmal erscheinenden Blätter. Er wird am liebsten ein vollständig unabhängiges Blatt abonnieren, das alle großen Tagesfragen in treffendster Weise beleuchtet. Ein solches Blatt findet er in der

Berliner Volks-Zeitung

die als moderne Tageszeitung alle Anforderungen entspricht, die man an ein Blatt großen Stils stellen darf. Eine reiche Beilage: Tägliches Unterhaltungsblatt, farb. Wochblatt „Mit“, illustrierte Familien-Zeitung, illustrierte Kinder-Zeitung, erlangen das Blatt in der trefflichsten Weise bereit, daß auch die Frau und die heranwachsende Jugend die guten Zeit darin finden. Neuhinzugetretene Abonnenten befallen bei allen Postämtern Deutschlands zum Preise von 90 Pf. monatlich. In Groß-Berlin abonniert man für

20 Pfg. wöchentlich

oder 85 Pfennig monatlich bei allen am Kopf dieses Blattes aufgeführten Filialen. Die Zahl der Abonnenten beträgt mehr als

78 Tausend

lichen Bräutigamen fanden einen immer größeren Anklang. Wiederholt mußten die Gesellschafter und Arbeitskräfte erweitert werden. Später wurden auch Filialen in Berlin errichtet und der Export der Fabrikate in umfänglicherem Maße betrieben. Von seinen vier Söhnen sind zwei nach Amerika; drei von ihnen sind in der Reichs- und Kunst sowie der Kaufmann Otto, haben das Geschäft übernommen.

Der Wohnungsplan für die Villenkolonie Dahlem ist jetzt vom Kaiser genehmigt worden. Der Plan enthält eine große Anzahl bebauter Häuser, die für die Entwicklung Dahlems von ausschlaggebender Bedeutung sind. Für die Villenkolonie Dahlem legt der neue Wohnungsplan auf Dahlemer Gebiet folgende Bahnhöfe fest: „Hilfplatz“ (im Groß-Dahlemer Gebiet), „Dorf Dahlem“, „Kahlemer Weg“ und „Hilfplatz“. Auf dem „Hilfplatz“ sind in der Nähe der Hochbahnstationen zwei neue Bahnhöfe, an der Scheinwerferstraße eine halboffene Kirche zu errichten. Das Gemeindeverordnetenamt wird nicht lange auf sich warten lassen, jetzt die Projektierung eines Naturessaues, der weitest der Biologen und der Ornithologen keine Erfüllung finden wird. Ferner sind weitere Projekte für weitere Parkanlagen vorzubereiten, haben umfangreiche Werksanlagen für Kraftwerke errichtet. Sehr auffallen sind die Vorkantinen für einen Teil der Berliner Universität und des Berliner Völkerkundemuseums, ferner ist von Wichtigkeit, daß das Dampfmaschinenmagazin, das Atomkraftwerk und das Wasserkraftwerk für die Zukunft bestimmt sind. Die Vorkantinen sind bereits in der Ausführung. Die Vorkantinen sind für Kraftwerke errichtet. Sehr auffallen sind die Vorkantinen für einen Teil der Berliner Universität und des Berliner Völkerkundemuseums, ferner ist von Wichtigkeit, daß das Dampfmaschinenmagazin, das Atomkraftwerk und das Wasserkraftwerk für die Zukunft bestimmt sind. Die Vorkantinen sind bereits in der Ausführung.

Der Reichstagswahlkampf in Berlin. Im großen Saale der Wagenfabrik-Werke in der Zuckerröhre nahm am Donnerstagabend eine von den Demokratischen Vereinigungen einberufene öffentliche Wahlversammlung zu den bevorstehenden Reichstagswahlen statt. Ingenieur Lüben am schiederte als Referent die Tätigkeit der Regierung und des Reichstags in der letzten Session. Der realistische Verfallene Reichstag konnte nur realistische Wege machen. Die Wählerstimme hat sehr stark zu liegen, daß der neue Reichstag eine Zusammenkunft erhält, die dafür Gewähr bietet, daß die Gesetzgebung nach demokratischen und sozialen Grundsätzen erfolgt. — Der Redner fand lebhaften Beifall. In der letzten Diskussion wurden die Wahlversammlungen angesetzt, mit allen Kräften für den Sieg des demokratischen Kandidaten im ersten Berliner Wahlbezirk zu wirken.

Unter den Wählern des ersten Berliner Reichstagswahlkreises wird seit einigen Wochen das Gerücht verbreitet, der von den Demokraten als Reichstagskandidat aufgestellte Oberst a. D. Gölde sei nicht mehr, unter anderem auch wegen Solbatenbehandlung vorbestraft und deshalb auch aus dem Wehrdienst entlassen worden. Dem Demokratischen Wahlkreis ist es endlich gelungen, einen der Verbreiter dieser Gerüchte festzustellen. Dieser erklärte sich in einer liberalen Versammlung zu der Erklärung ermächtigt, Herr Gölde sei der freisinnige Kandidat, besitze eine Exzellenz-Gebäude, deren Verpflegung für diesen sehr unangenehm sein würde. Die Demokraten sollten sich also in Acht nehmen. Nachdem der Verbreiter der unangenehm Angaben in seine Äußerung einmündig festgelegt sind, ist die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträglich sich noch ausdrücklich zu seiner Regierung bekannt hat. In Wahrheit ist Herr Oberst Gölde gänzlich unbestraft, da auf die Solbatenbehandlung die Sache jetzt durch Herrn Reichstagskandidat Dr. Halpern den Gerüchten übergeben, zumal der Verbreiter sehr auch nachträ